

Pressemitteilung

11.Dezember 2024

Stadtverwaltung will städtische Förderung von sozialen Einrichtungen in Hildesheim einschläfern

Hildesheim, 11. Dezember 2024 – Der Antrag um des Wahlbeamten Oberbürgermeister Ingo Meyer Nr. 24/225 hat es in sich. Die Zuwendungen an 21 soziale und Vereine und Verbände sollen für die nächsten vier Jahre eingefroren werden. Ohne Begründung. Es wird nur das Zauberwort Aufgabenkritik ins Feld geführt. Betroffen sind:

AWO
Deutsches Sozialwerk e. V.
DRK-Seniorengymnastik
Sozialpsychiatrischer Förderverein
Verein für Suizidprävention
Caritas Schuldnerberatung
Diakonisches Werk Schuldnerberatung
Frauenhaus
Frauenhaus Projekt BISS
Drogenhilfe
Drogenhilfe Projekt Wallstraße
Suchtberatung Caritas u. Diakonisches Werk
Straffälligenhilfe
Beratung für Arbeitslose -> Diakonisches Werk
Fördertopf Selbsthilfegruppen
KIBIS beim Paritätischen
Asyl e. V.
Gemeinwesenarbeit Münchwiese
BONUS Caritas
Guter Hirt e. V.
FLUX
Migrationsberatung (AWO, Asyl e. V., Caritas)
unterjährig initiierte Förderprojekte
Gemeinwesenarbeit Nordstadt
Wildrose (Jetzt noch FB 51)
Beratungs- und Begegnungszentrum Broadway

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Die sozialen Probleme nehmen zu. 2024 wurden 654.342,- € Zuwendungen der Stadt bezahlt an: . Das heißt, weder die Inflation noch die Lohnsteigerungen sollen ausgeglichen werden. Bei mal angenommener 10 % Inflation bei den Sachausgaben und Lohnsteigerungen ebenfalls von 10 % über die Jahre 2025 bis 2028 bedeutet das: Insgesamt werden die Zuwendungen im Realpreisen um 65434 € fallen. Anders gesagt: die heutigen 654342 € haben in vier Jahren bei angenommenen Preis- und Lohnsteigerungen um 10 % nur noch eine Kaufkraft von 588 908 €.

Die Linke

Pressemitteilung

Entsprechend müssen die Leistungen der sozialen Einrichtungen eingeschränkt werden. Dabei ist es überhaupt kein Problem, angesichts eines städtischen Haushalts für 2025 von fast 500 Millionen Euro, die Zuschüsse entsprechend der Lohn und Preissteigerungen anzuheben in 2025.

Dazu erklärt Maik Brückner, Fraktionsvorsitzender der Linken im Stadtrat Hildesheim: „

Ralf Jürgens, Stadtratsmitglied der Linken, ergänzt: „